

# “Sie schlugen und sie liebten sich ...”

VOLKER THAMM\*

“Sie schlugen und sie liebten sich ...”, so lautete in den fünfziger Jahren ein Filmtitel. Und so verhielten sich die EB-Profis auch manchmal in den frühen 80er Jahren.

Eigentlich hatten wir uns ganz gerne im Kollegenkreis der Leiter im Niedersächsischen Bund. Viele duzten sich, einige waren Genossen, andere engagierte Christenmenschen, manche beides. Wir teilten Privates miteinander, gingen mittags manchmal zum Italiener um die Ecke, erdachten uns bei Rotwein und Mokka Strategien, um Einfluss zu nehmen auf die Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes.

Aber wenn's ums Geld ging, dann hörte manchmal alle Freundschaft auf. Aber glücklicherweise der Spaß nicht.

Ich erinnere mich an folgende Begebenheit:

Wir sitzen im Vorstand des Niedersächsischen Bundes zusammen und verhandeln über die Fördermittel für Mitarbeiterfortbildung. Es gab so etwas wie ungeschriebene Gesetze, dass ein Konsensus besser sei als all zu egoistisches Durchsetzen von Verbandsinteressen. Deshalb half man sich normalerweise gegenseitig, wenn einsichtig gemacht werden konnte, dass in dem jeweiligen Jahr in einem besonderen Falle eben bestimmte Geldflüsse in eine besondere Richtung gelenkt werden müssen, man

aber im nächsten Jahr dafür gern zum Verzicht bereit sei.

Aber nun fügte es sich, dass Dr. Gerhard Lippert von der Ländlichen Erwachsenenbildung ohne Vorankündigung plötzlich aus diesem Konsensus heraus sprang und ziemlich engagiert eigene Interessen so heftig geltend machte, dass es zu keinen Absprachen kommen konnte. Ich war stinkesauer und schrieb einen empörten Brief an den Vorsitzenden, Walter Ebbighausen. Der wiederum bemühte sich nach Kräften, die Wogen zu glätten und uns zur Kooperation zu ermahnen.

Gerhard Lippert kam am folgenden Tage in mein Zimmer und überreichte mir ein gerahmtes Spruchbild mit folgendem Text (Es hängt immer noch in meinem Dienstzimmer über dem Schreibtisch):

“... Ich empfinde als Leiter der ‚Ev. Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.‘ die weitere Zusammenarbeit mit Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung e. V.‘ insbesondere mit dem Leiter Herrn Dr. Lippert als eine Zumutung ...” – Folker Thamm, 9.11.1984, und darunter: “Selig sind die Friedfertigen”, Jesus von Nazareth um 30 n.Chr.

Wir mussten beide herzlich lachen, tranken Bier miteinander und vertrugen uns wieder. Und wir waren uns einig, dass so ein kräftiges Gewitter manchmal nicht schaden kann, weil es die Atmosphäre reinigt. Und ich erinnere mich, dass wir dann wieder ganz gut, konsen-

susorientiert miteinander gearbeitet haben.

Jedenfalls habe ich diese Zeit der Erwachsenenbildung in Niedersachsen in guter Erinnerung.

\* Von 1975 bis 1987 Leiter der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen

**1966**

Gründung des Bildungswerks der DAG im Lande Niedersachsen (ab 2001: Bildungswerk ver.di)

**1969**

Gründung des Bildungswerks Niedersächsischer Wirtschaft

**1970**

Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (EBG)

Gründung des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung an der Päd. Hochschule Niedersachsen

**1973**

Gründung des Adolf-Grimme-Instituts

**1975**

Niedersächsisches Bildungsurlaubsgesetz

“Strukturplan Weiterbildung”